

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)



Mediation und Interkulturelle Mediation

Fernstudium Mediation – integrierte Mediation – jetzt bis 31. Juli anmelden

Koblenz, 15. Juli 2014 – Mediation ist weiter auf dem Vormarsch – die Zahl der Mediatoren steigt – Schätzungen zufolge gibt es bundesweit inzwischen ca. 17.000 Mediatoren, die Konflikte unterschiedlichster Art beilegen. Mediatoren sind in allen Branchen gefragt, denn Fragen nach Recht und Gerechtigkeit werden immer komplexer. Gute Mediatoren, die sich in verschiedene Rollen hineinversetzen können, um gemeinsam mit den Streitparteien eine Win-Win-Strategie zu entwickeln, werden gesucht.

Mit dem Fernstudium Mediation - integrierte Mediation qualifizieren sich Juristen, Coaches, Psychologen, oder beispielsweise Sozialarbeiter und Betriebswirte berufsbegleitend weiter. Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten der Mediation. „Eine Mediation führt weg von der Konfrontation hin zur Kooperation – der Mediator unterstützt die Konfliktparteien dabei, selbst die Lösungen zu erarbeiten, die ihren Interessen am besten entsprechen“, erklärt Arthur Trossen, der das Fernstudienangebot Mediation - integrierte Mediation als ehemaliger Richter federführend konzipiert hat. Die Mediationsausbildung folgt den allgemeinen Standards. „Darüber hinaus legen wir Wert darauf, nicht nur pauschal die Mediation zu vermitteln, sondern ihre unterschiedlichsten Ausprägungen. Wichtig ist uns, dass die Mediation nicht nur mechanisch abgewickelt werden kann, sondern dass die Hintergründe, warum was wie funktioniert, offen gelegt werden“, so Trossen weiter. Die akademische Weiterbildung in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) setzt auf den Ansatz des Blended Learning, einer Mischung aus Selbststudium in Kombination mit Präsenzveranstaltungen. Das Studienangebot läuft mittlerweile seit knapp 10 Jahren erfolgreich an der ZFH

Für Interessenten an Mediation im internationalen Kontext bietet die ZFH ein Zusatz-Seminar Interkulturelle und Internationale Mediation an: Die Ausbildung ist als 2-Tages-Seminar konzipiert und findet am 25. und 26. August 2014 an der Hochschule Koblenz statt. Angesprochen sind sowohl ausgebildete Mediatoren als auch Anfänger und alle Interessierten. Kultur beeinflusst die Kommunikation mehr als wir denken. Kulturelle Unterschiede sind oft der Anlass zu Missverständnissen, die sich dann gerne – bewusst oder unbewusst – zu Konflikten ausweiten. In einer multikulturellen Gesellschaft ist die interkulturelle Kompetenz eine wichtige Bedingung für ein friedliches und konfliktfreies Zusammenleben. Das Erkennen von Missverständnissen ist in diesem Anwendungsbereich noch anspruchsvoller als bei binnenkulturellen Streitigkeiten. Dieses Seminar ist deshalb für Mediatoren besonders geeignet, die ihre Kompetenz in der Kommunikation und der Konfliktbeilegung erweitern möchten.

Arthur Trossen führt das Seminar gemeinsam mit Prof. Dr. Frank Diedrich durch. Beide sind in der Bewältigung von Konflikten im internationalen Kontext sehr praxiserfahren. Sie werden die Seminarinhalte an Hand eigener Fallbeispiele und Übungen praxisnah vermitteln. Zur Vertiefung erhalten die Seminarteilnehmer ein Handbuch. Um eine intensive Gruppenarbeit zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt.

Anmeldung zum Fernstudium Mediation – integrierte Mediation unter:

www.zfh.de/zertifikat/mediation/

Anmeldung zum 2-Tages-Seminar unter:

www.zfh.de/zertifikat/interkulturelle-mediation/

Weitere Informationen unter: www.in-mediation.eu

<http://www.in-mediation.eu/inter-mediation>

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz. Im ZFH-Fernstudienverbund kooperiert sie mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 15 Jahren - das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 50 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Verbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Einzelmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 4000 Fernstudierende an den Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen

Ulrike Cron

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Konrad-Zuse-Straße 1

56075 Koblenz

Tel.: 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724

E-Mail: u.cron@zfh.de,

Internet: www.zfh.de